

Schönsprech – Die Inflation der angenehmen Stimme

von Christoph Spittler

Regie: Philippe Bruehl

Produktion: DLF 2012, 54 Minuten

Sonor, gutgelaunt und wohl artikuliert raunt es im Fernsehen, Kino, Radio und aus Supermarktlautsprechern. Wir sind umzingelt von schmeichelnden Werbestimmen. In Hollywoodfilmen spricht noch der letzte Obdachlose mit sattem Timbre und perfekter Betonung. Wer über ein wohlklingendes Organ verfügt, kann zum Star werden, ohne dass man sein Gesicht kennt – und ebenso viel Geld machen wie ein Supermodel. Doch was empfindet man überhaupt als „schön“ an einer Stimme, und wie fördern das Stimmbildung, Rhetorik und Akustikfilter? Was bewirkt die schöne Stimme beim Hörer? Welche Rolle spielen Stimmklang und rhetorische Fähigkeiten in anderen Kulturen, für die Karriere, die Attraktivität? Eine komplizierte Suche nach den schwer fassbaren Wirkungen der omnipräsenten schönen Stimmen.

Daniela Hoffmann, Andreas Sparberg